

DIE QUALITÄT IHRES HAUSES WIRD BESTIMMT ÜBER DIE BAUBIOLOGIE

Von einem harmonischen Verhältnis des Menschen in seinem wohnlichen Umfeld.

Durch die intelligente Kombination natürlicher Baumaterialien schaffen wir unter ökologischen Gesichtspunkten behutsam eine erholsame Atmosphäre von Wohngesundheit und Lebensqualität. Um ein harmonisches Gesamtklima zu erzielen, müssen die einzelnen Komponenten von Material und der Haustechnik sensibel konfiguriert und mit viel Erfahrung auf die Bedürfnisse des Menschen abgestimmt werden. Darum berücksichtigen wir bei der Realisierung unserer Bauten die Regeln der Baubiologie. Sie zeigen uns, welche physikalischen und biologischen Faktoren für ein optimales Ergebnis an Wertbeständigkeit, Lebensqualität und Behaglichkeit zu berücksichtigen sind.

1. Diffusionsoffene Bauweise

Alle Bauteile wie Wände, Dächer und Decken werden dampfdiffusionsoffen erstellt. Dies gewährleistet den problemlosen Abtransport von Diffusionsfeuchtigkeit. Ihr Haus ist auf diese Weise ausgezeichnet gegen Feuchteschäden geschützt. Außerdem tragen alle dampfdiffusionsoffenen Bauteile des Hauses zur einem optimal ausgeglichen Wohnklima bei. Ein Austrocknen der Wohnluft in den Wintermonaten wird weitestgehend vermieden. Für die Konstruktion und die Wärmeisolierung unserer Außenbauteile verwenden wir ausschließlich Materialien aus natürlichen und nachwachsenden Baustoffen.

2. Wärmedämmung

Wir vermeiden konsequent Wärmebrücken und sorgen für richtige, winddichte Anschlüsse zu allen anderen Bauteilen (z.B. Fenster, Übergang Wand/Dach). Mit unserem mehrschaligen, mit biologischen Dämmstoffen wärmegeprägten Wandaufbau erreichen wir überdurchschnittlich hohe Wärmedämmeigenschaften.

3. Wärmespeicherung

Durch den Einsatz des speicherfähigen Naturdämmstoffes und speicherfähigen Materialien für den Innenausbau (Ziegel, Lehm, Massivholz) erreichen wir ein ausgewogenes Maß an Wärmespeicherung. Der erzielte Effekt sorgt dafür, dass Ihr Haus abends warm und behaglich ist und morgens frisch und angenehm kühl.

4. Sommerlicher Hitzeschutz

Durch den alleinigen Einsatz von Naturfaserdämmungen und dem Baustoff Holz wird ein hoher sommerlicher Hitzeschutz erreicht. Das hat zur Folge, dass sich Ihr Haus im Sommer nicht überhitzen kann. Zusätzlich sorgen wir dafür, dass Ihr Haus entweder über ausreichend konstruktive Verschattung (zum Beispiel durch Gebäuderücksprünge oder Dachüberstände) oder - wenn dies aus gestalterischen Gründen nicht möglich ist - über ausreichend technische Verschattungen (z.B. durch Schiebe-, Klappläden oder Jalousien) verfügt.

5. Trockene Bauweise

Unser Baustoff Holz ermöglicht es uns, Ihr Haus weitestgehend "trocken" zu bauen. Das heißt, es wird wenig Wasser benötigt, um Ihr Haus zu bauen. Je weniger "Bauwasser" während der Bauphase im neuen Bauwerk "verbaut" wird, desto geringer das Risiko der Schimmel- und Fäulnisbildung. Trockene Bauweise - kein Risiko! Wir verarbeiten deshalb Holz, gebrannte Ziegel, Lehmplatten und Naturgipsplatten und vermeiden konventionelle Estriche und nasse Putze wo es möglich ist.

6. Hohe Oberflächentemperaturen der Umhüllflächen

Die Temperatur unserer Wandoberflächen entspricht nahezu der Raumlufttemperatur, bzw. liegt nur wenig darunter. Dies verhindert unangenehme „Zugerscheinungen durch Luftumwälzungen und sorgt für eine angenehme Atmosphäre. Ein behagliches Wohnklima wird bereits bei wesentlich geringeren Raumlufttemperaturen erreicht. Dadurch sparen Sie erheblich Heizenergie. Wir erreichen diesen Effekt durch den warmen Baustoff Holz, Wandbeplankungen aus Lehm oder Naturgips bei sehr gut gedämmter Wandkonstruktion, die nach außen zusätzlich einen biologischen Vollwärmeschutz aus Naturfaserdämmung besitzt.

7. Hygroskopische Baustoffe

Holz ist von Natur aus in der Lage Feuchtigkeit aufzunehmen, zu speichern und bei Bedarf automatisch wieder an die Raumluft abzugeben. Dies sorgt für ein ausgeglichenes, behagliches Raumklima. Ebenso wie Holz eignen sich dazu auch Lehm- und Naturgipsplatten.

8. Sorptionsfähige Baustoffe

Sorptionsfähige Baustoffe sind von Natur aus in der Lage, in der Luft enthaltene Schadstoffe zu filtern. Sie haben einen hohen Stellenwert für die angestrebte Wohngesundheit. Als Spitzenreiter sind hier Massivholz, Lehm und Dämmstoffe aus Naturfasern zu nennen. Je mehr sorptionsfähige Materialien sich mit der Raumluft in Berührung befinden, desto größer sind die Sorptionseffekte. In unserer Bauweise setzen wir nach Möglichkeit ausschließlich sorptionsfähige Materialien ein.

9. Schutz vor Elektrosmog

Um einen ausreichenden Schutz vor Elektrosmog durch Hochfrequenzstrahlung, die von außen kommt (z.B. Sendeanlagen Mobilfunk etc.) zu gewährleisten, setzen wir auf Wunsch spezielle Abschirmplatten auf Naturgipsbasis ein. Im Einzelfall muss sorgfältig geprüft und analysiert werden, ob eine besondere Schutzmaßnahme dieser Art für Ihr Haus notwendig ist. Hierbei sind nicht nur die in der Nähe befindliche Sendeanlagen, sondern auch die zukünftig Geplanten vorausschauend zu berücksichtigen. Der Einsatz von abgeschirmten E-Leitungen schützt Sie vor Elektrosmog durch die eigene Hausinstallation (elektrische Felder). Die Schlafbereiche werden durch den Einsatz sog. Netzfreischalter zusätzlich geschützt,

damit Sie vor allem in Ihrem Schlaf sicher und ungestörte Ruhe und Entspannung finden.

10. Gute Ionisierung der Raumluft

Negative Ionen in der Raumluft entsprechen guter Luftqualität in der Natur. Sie entstehen durch natürliche Oberflächen wie Massivholz, Lehm, Naturgips, Naturfarben, Öle, Wachse, Naturtextilien. Kunststoffoberflächen, synthetische Stoffe und Teppiche, Laminatböden, Lacke, Acrylfarben etc. werden von uns vermieden, da sich an Ihnen die Ionen umpolen und so die Raumluftqualität deutlich beeinträchtigt wird.

11. Vorwiegend Strahlungswärme

Strahlungswärme ist die natürlichste und gesündeste Wärme, die wir als besonders angenehm empfinden. Sie ist vergleichbar mit der Sonnenstrahlung. Strahlungswärme vermeidet Luftumwälzungen und damit verbundene Staubaufwirbelung (ein Effekt der sog. Konvektionswärme, die von Heizkörpern, Gebläsen, Klimaanlage und Warmluftöfen ausgeht). Einen sehr hohen Anteil an Strahlungswärme erreicht wir durch den Einsatz von Wandheizungen (Wandflächen oder Unterwandheizkörper) und Fußbodenheizungen mit geringer Vorlauftemperatur. Auch das Grundofen- und das Hypokausten -Heizsystem basieren auf reiner Strahlungswärme und werden deshalb von uns uneingeschränkt empfohlen.

12. Naturintegrierte, humane Architektur

Geschützte Außensitzbereiche, sowie geschickt integrierte Freisitze, Veranden und Terrassen unserer Häuser ermöglichen es - über weite Strecken des Jahres und so oft wie möglich - im Außenbereich zu verweilen. Ein fließender Übergang zwischen Wohnraum- und Gartenbereich wird deshalb in unseren Entwürfen angestrebt. Durch Wintergärten und großzügig verglaste Fassadenteile wird möglichst viel natürliches Licht in den Wohnbereich geführt, so dass es stets hell und freundlich ist. Die Anordnung der Räume in unserem Hausentwurf folgt einem, dem Sonnenlauf folgenden Tagesablauf. Eine natürliche Gartengestaltung mit Ruheoasen, Spielbereichen, Kräutergartenbereich und Streuobstbäumen werden von unseren Architekten mit berücksichtigt. Weiterhin werden versickerungsfähige Außenflächen, Regenwassernutzung, Ausgleichsflächen (wie Dachbegrünungen) mit in der Gesamtplanung eingezogen und verantwortungsvoll optimiert.

Gesundes Wohnen, moderne Architektur, nachhaltige Baustoffe, eine energie- und kosteneffiziente Bauweise, regionale Realisierungspartner, Ökologie und attraktives Design sind keine Gegensätze - Sie lassen sich sogar ganzheitlich vereinen!

Autor: Dipl.-Ing. Fred Kröger – Architekt und Baubiologe - fred.kroeger@hausplan.de